

Gemeinderatsvorlage GV/173/2025

Amt: Hauptamt
Bearbeiter: Joachim Heppler
Aktenzeichen: 200.25

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Gemeinderat	10.12.2025	öffentlich
Ortschaftsrat	10.12.2025	öffentlich

Protokollauszug an: Hauptamt

Ganztagesbetreuungsanspruch - Vereinbarung mit Haus Nazareth, Elternbeiträge

Sachverhalt

Wir haben uns zuletzt im April mit der Umsetzung des zukünftigen Ganztagesbetreuungsanspruchs auseinandergesetzt (Gemeinderatsvorlage GV 048/2025).

Damals hat der Gemeinderat beschlossen dies grundsätzlich in Kooperation mit dem Haus Nazareth umsetzen zu wollen und dass Elternbeiträge und Landeszuschüsse zusammen 95% der Kosten decken sollen

Zwischenzeitlich hat das Haus Nazareth eine aktualisierte Kostenkalkulation erstellt. Dabei sind die Betreuungsangebote in Schömburg und Schörzingen berücksichtigt, die der Gemeinderat im April beschlossen hat, sowie die aktuelle Zahl der Kinder die derzeit Betreuungsangebote in Anspruch nehmen.

Die neue Berechnung geht davon aus, dass im Herbst 2026 genauso viele Kinder betreut werden wie jetzt, das sind zusammen 160 Kinder in Schömburg und Schörzingen (86% Grundschüler, 14% Realschüler/Werkrealschüler):

36 Kinder vor Schulbeginn

140 Kinder in der Mittagspause

100 Kinder nachmittags

(Es sind aber nie alle Kinder gleichzeitig da.)

An der Ferienbetreuung in den letzten Sommerferien haben von uns 53 Kinder teilgenommen.

Die Kostenberechnung sieht folgende Betreuungszeiten vor:

Schörzingen

Mo. - Fr. 07:30 - 08:10 Uhr

Mo. - Fr. 11:45 - 15:30 Uhr

Schömburg

Mo. - Fr. 07:00 - 08:10 Uhr

Mo. - Fr. 11:45 - 15:15 Uhr

Ferien (Betreuung findet für alle Kinder am Schulzentrum Schömburg statt)

Mo. - Fr. 07:15 - 15:15 Uhr

Das Haus Nazareth hat für diese Zeiten und Kinderzahlen ein Angebot vorgelegt. An das Haus Nazareth müssten wir künftig 388.000 € jährlich bezahlen (bisher rund 101.000 €). Dazu kämen Kosten für eigenes Personal der Stadt von rund 25.000 € und Sachkosten von 3.000 €, insgesamt also 416.000 €.

Das Land Baden-Württemberg hat angekündigt, zukünftig 68% der Kosten zu übernehmen. Über welchen Mechanismus die Zuschüsse an die Schulträger verteilt werden ist bis jetzt nicht festgelegt. Entsprechende Ankündigungen sind wenig bleasbar, so sollen nach Kassenlage ausgehandelte Pauschalbeträge in Abhängigkeit der betreuten Kinderzahl ausbezahlt werden, diese sollen aber zunächst zu gering sein um die 68% Kostendeckung zu erreichen aber dann jährlich ansteigen während bereits existierende Förderprogramme reduziert werden. Die 68% sollen nur für Grundschüler gelten und dort für die verpflichtende Ganztagesbetreuung.

Mangels Alternativen schlägt die Verwaltung vor bei der Kalkulation der Elternbeiträge einen Landeszuschuss von 68% anzusetzen (auch wenn wir eigentlich nicht gesichert davon ausgehen können, dass die Förderung in dieser Höhe kommt). Das wäre bei Gesamtkosten von 416.000 € dann ein Zuschuss von 282.880 €.

Der Gemeinderat hat am 30.04.2025 entschieden, dass die Stadt 5% der Kosten tragen soll. Das wären in dieser Berechnung 20.800 €.

Somit müssen dann die verbleibenden Kosten als Elternbeiträge erhoben werden, das entspricht 112.320 €.

Es wäre natürlich möglich für jedes Kind, dass an der Betreuung teilnimmt (vor dem Unterricht, nachmittags, in den Ferien oder alles zusammen) den gleichen Elternbeitrag zu erheben, das wären bei den angenommenen 160 Kindern je Kind 702 € jährlich bzw. 58,50 € monatlich. Für das „volle Programm“ ist das sicherlich ein für die Eltern akzeptabler Preis. Es gibt aber natürlich auch Familien, die ihre Kinder nur vor dem Unterricht für eine halbe Stunde in die Betreuung geben, dafür wäre das dann ein recht hoher Betrag.

Wenn die Familien ähnlich wie bisher die Blöcke „vor Schulbeginn“, „Mittagspause“ und „Nachmittag“ einzeln buchen könnten, würde die Betreuung für die Familien die nur wenig Betreuung in Anspruch nehmen günstiger aber für Familien, die mehrere Blöcke buchen, würde es teurer werden. Natürlich ist es verursachungsgerechter, wenn Familien die mehr Betreuungsleistung in Anspruch nehmen einen höheren Beitrag bezahlen.

Die als Anlage beigefügte Beitragskalkulation hat bei gleichmäßiger Verteilung Kosten von 1,11 € je Betreuungsstunde ergeben.

Für die einzelnen Blöcke errechnen sich dadurch folgende Elternbeiträge:

„vor Schulbeginn“ (39 Wochen x 6 Wochenstunden)	259,03 € jährlich / 21,59 € monatlich
„Mittagspause“ (39 Wochen x 6 Wochenstunden)	259,03 € jährlich / 21,59 € monatlich
„nachmittags“ (39 Wochen x 11 Wochenstunden)	474,88 € jährlich / 39,57 € monatlich
Ferienbetreuung (8 Wochen x 41 Wochenstunden)	363,08 € jährlich / 30,26 € monatlich

(Für alle Blöcke zusammen somit 113,01 €. Wir würden die Beträge auf volle Euro runden.)

Weiteres Vorgehen

Die Verwaltung schlägt vor auf Grundlage der nun vorliegenden Zahlen die Elternbeiträge für das Schuljahr 2026/2027 festzulegen. Unter Nennung dieser konkreten Beträge soll dann zeitnah auf alle Familien zugegangen werden, so dass diese sich für die Betreuung im nächsten Schuljahr anmelden können. Sollte die Nachfrage dann von unseren Annahmen abweichen, könnte bei der Personalausstattung noch nach oben oder unten nachjustiert werden.

Stellungnahme der Verwaltung

Wir haben in Schömburg die Situation, dass wir den neu geschaffenen Ganztagesbetreuungsanspruch schon sehr weit erfüllen und wir „nur“ einige Lücken schließen müssen. Es wird deshalb eine Nachmittagsbetreuung an der Grundschule Schörzingen eingerichtet und in Schömburg die fehlende Betreuung am Freitagnachmittag ergänzt. Der größte Zuwachs beim Personaleinsatz wird für die Ausweitung der Ferienbetreuung anfallen (8 Wochen Ferienbetreuung jährlich). Außerdem steigen die Anforderungen an die Betreuungsqualität.

Würde das Land wirklich 68% der Kosten über Zuschüsse decken, könnten wir die Betreuung dauerhaft zu günstigen Elternbeiträgen anbieten. Wenn im nächsten Schuljahr die Elternbeiträge für das Schuljahr 2027/2028 festgelegt werden, liegen uns sicherlich genauere Zahlen darüber vor, wie hoch die Landeszuschüsse ausfallen. Die Elternbeiträge müssen dann entsprechend angepasst werden. Grundsätzlich wäre es auch denkbar bei den Elternbeiträgen zwischen Grundschulern und Realschülern/Werkrealschülern zu unterscheiden, da für Grundschüler höhere Landeszuschüsse angekündigt sind.

Beschlussvorschlag:

1. Es werden folgende Elternbeiträge für das Schuljahr 2026/2027 festgelegt:

„vor Schulbeginn“	22 € monatlich
„Mittagspause“	22 € monatlich
„nachmittags“	40 € monatlich
Ferienbetreuung	30 € monatlich
2. Alle Familien mit Kindern in den Schömberger Schulen bzw. Erstklässlern im Schuljahr 2026/2027 werden angeschrieben mit der Aufforderung, ihre Kinder bei Bedarf für die Ganztagesbetreuung anzumelden.
3. Das Haus Nazareth soll einen entsprechenden Kooperationsvertrag vorlegen über den im Gemeinderat Beschluss gefasst wird.

Anlagen

- Berechnung Personalbedarf Haus Nazareth
- Alternativberechnung Personalbedarf Haus Nazareth wenn es weniger Kinder wären
- Kalkulationstabelle Elternbeiträge
- Aktuelle Kinderzahlen in den Betreuungsangeboten an Schömberger Schulen